

Aus den amtlichen Patent-Listen vom 19. und 22. Juli 1880.

Patent-Anmeldungen.

Nachstehend aufgeführte Patent-Anmeldungen, deren demnächstige Patentirung das Kaiserliche Patent-Amt nicht für ausgeschlossen erachtet, sind von dem bei jeder Anmeldung genannten Tage ab für die Dauer der nächsten 8 Wochen in dem Auslege-Zimmer des kaiserlichen Patent-Amtes sammt den dazu gehörigen Zeichnungen zur Einsicht für Jedermann ausgelegt. Etwasige Einsprüche gegen die demnächst zu erfolgende wirkliche Patent-Ertheilung müssen während jener 8 Wochen bei dem Kaiserlichen Patent-Amt erhoben werden. Einstweilen ist die betreffende Erfindung gegen unbefugte Benutzung geschützt.

40343 vom 19. Juli 1880. Schrafftrapparat von Wissmann und Wallegg in Wien, vertreten durch Wirth & Co. in Frankfurt a/M. (Kl. 42.)

10399 vom 19. Juli 1880. Neuerung an Messapparaten von F. Geiling in Apolda. (Kl. 42.)

11617 vom 19. Juli 1880. Neuerungen an photographischen Apparaten von Thomas Henry Blair in Franklin, Massachusetts V. St. A., vertreten durch Carl Pieper in Berlin S.W., Gneisenaustr. 109/110. (Kl. 57.)

18583 vom 19. Juli 1880. Herstellung von plastischen, aufrollbaren Gummi-Plan- und Landkarten von Louis Deichmann und Gustav Mallin in Cassel. (Kl. 42.)

22838 vom 22. Juli 1880. Verfahren zur Herstellung runder Stereotypplatten mit eingegossenen geätzten Zinkplatten von der Maschinenfabrik Augsburg in Augsburg. (Kl. 15.)

23802 vom 22. Juli 1880. Neuerungen an Stempeln mit Typen, welche von oben eingesetzt werden, Zusatz zu P. R. 5014, von Adolph Gamper in Bremen, Meyerstr. 230. (Kl. 15.)

Versagung von Patenten.

Auf die nachstehend bezeichneten, an dem angegebenen Tage bekannt gemachten Patent-Anmeldungen ist ein Patent versagt worden. Die Wirkungen des einstmaligen Patentschutzes gelten als nicht eingetreten.

41397 vom 1. März 1880. Satinirmaschine.

Ertheilung von Patenten.

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

10788 vom 14. Januar 1880 ab. Neuerungen an Papierquerschneidemaschinen von J. W. Erkens in Düren. (Kl. 55.)

10794 vom 10. Februar 1880 ab. Vorrichtung zum Schneiden von Papier und dergl. von C. Gmelin in Berlin N., Veteranenstr. 1. (Kl. 11.)

10885 vom 18. Februar 1880 ab. Verstellbarer Albumständer von Mönch & Seiffert in Berlin, Sebastianstr. 71. (Kl. 34.)

Erlöschung von Patenten.

Die nachfolgend genannten, unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragenen Patente sind auf Grund des § 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1877 (Verzichtleistung durch den Patentinhaber oder nicht rechtzeitige Gebührenzahlung) erloschen.

2463. Verfahren zum Befestigen von Bronze-farben auf Holz, Porzellan, Glas und Metall, mittelst Wasserglaslösung. (Kl. 22.)

6662 Maschine zum Vergolden der Kanten an Album- und Bücherdeckeln. (Kl. 11.)

7369. Verfahren, Papier zum Zweck des Glättens anzufeuchten. (Kl. 55.)

Patent. **Neuheit.** Patent.

Präparirte Abziehbilder

zum Abziehen auf alle Stoffe, als Seide, Leinwand, Wachstuch, Leder, Holz, Glas, Blech etc. etc.

ohne jedes Bindemittel [7542

sowohl für Industrielle als zur angenehmen Unterhaltung für Private u. besonders der Damenwelt.

C. A. POCHER in Nürnberg.



➔ Geschäfts-Veränderung. ➔

Wegen vorgerückten Alters habe ich mein Geschäft, bestehend in der Ausführung vollständiger Anlagen oder einzelner Einrichtungen für die Holzstoff-, Pappen- u. Papierfabrikation für den europäischen Continent heute an Herrn J. G. Landes, Maschinen und Kessel-Fabrik, Eisen- und Metallgiesserei in München abgetreten.

Von dieser Geschäftsübertragung sind ausgeschlossen: Der Verkauf des allenthalben patentirten Meyh-Völter'schen Verfahrens der Darstellung von Papier nur aus Holz und die Verbreitung von Hartwalzen, da ich diese beiden Specialitäten vorläufig noch selbst zu besorgen mir vorbehalten habe.

Die obengenannte gut eingerichtete und vorzüglich geleitete, schon seit 12 Jahren für mich stark beschäftigte Landes'sche Fabrik ist in der Lage auf dem fraglichen Gebiete, namentlich auf dem der durch mich lebensfähig gemachten Darstellung und Verwendung von Holzstoff, Ausgezeichnetes zu billigem Preise liefern zu können.

Ich empfehle daher, für das mir in so zahlreichen Fällen bewiesene Vertrauen dankend Herrn J. G. Landes in München bestens, vorzugsweise auch Denjenigen, welche Werth darauf legen, sich an einen Spezialisten in der besagten Branche zu wenden.

Heidenheim, a. d. Brenz (Württemberg) am 1. Juli 1880.

Heinrich Völter.

Auf Obiges Bezug nehmend, beehre ich mich zu weiterer Kenntniss zu bringen, dass ich durch die heute erfolgte Uebernahme des einen ausgebreiteten Ruf genießenden Geschäftes von Herrn Heinrich Völter in Heidenheim a. d. Brenz, Württemberg, meinen Entschluss zur Ausführung gebracht habe, dem schon seit vielen Jahren mit Erfolg betriebenen Bau von Maschinen für die Holzstoff-, Pappen- und Papierfabrikation eine ganz spezielle Pflege angedeihen zu lassen. — Dadurch dass der seitherige Chefingenieur des Herrn Heinr. Völter, Herr H. Hochstetter, welcher in dieser Branche langjährige Erfahrungen besitzt, in mein Geschäft eingetreten ist, werde ich in meinem eifrigen Bestreben unterstützt, wie auf meinen übrigen Gebieten, so auch hierin wirklich Gutes bieten zu können.

Ich empfehle mich daher zur Ausführung von Einrichtungen für Holzstoff-, Pappen- und Papierfabriken, sowie Strohstoff-Fabriken, und liefere insbesondere:

Holzschleifapparate, je nach Wunsch mit Schraubenmechanismus oder mit Gewichtsbelastung, in verschiedener Größe, für Betriebskräfte von 20 bis 100 Pferdestärken; dazu die nöthigen Apparate als:

Raffineure, Sortircylinder, Entwässerungscylinder, Spanfänger, Kreissägen, Astbohrmaschinen, Steinschärfmaschinen etc.

Cylinder-Papier- und Pappenmaschinen, auch zum Entwässern von Holzstoff passend.

Wasser- und Stoffpumpen, sowohl als Kolben- wie auch als Centrifugalpumpen gebaut.

Satinirwerke.

Calander (Glättwerke) mit einer beliebigen Anzahl genau sich berührender Hartgusswalzen bester Qualität. Dieselben werden mit der Papiermaschine in Verbindung gebracht und glätten das Papier in voller Breite.

Holländer, ganz von Eisen in verschiedener Größe

Schrauben- und hydraulische Pressen.

Hadern-, Stroh- und Holzkocher.

Hadernschneider, Chlorkalkauflöser.

Kollergänge.

Turbinen und Wasserräder für alle Verhältnisse.

Transmissionen und Aufzüge jeder Art.

Dampfmaschinen, Dampfkessel.

München, am 1. Juli 1880.

J. G. Landes.

Maschinen- und Kesselfabrik, Eisen- und Metallgiesserei.

Anerkannt beste Bureau- und Comptoir-Feder.

Schutzmarke



Gesetzlich deponirt.



Original.

Nur echt, wenn die Schachteln mit nebenstehender Schutzmarke versehen sind. [6704

Illustrirte Preis-Courante meiner sämtlichen Federsorten werden kostenfrei versandt.

Berlin.

S. Röder.

Otto Kauffmann

chemische Fabrik Niedersiedlitz in Sachsen

empfiehlt seine Specialitäten: [7102

Schwefelsaure Thonerde

in Brockenform, in leimsicherer, trockener, für die feinsten Papiere geeigneter Qualität,

Kali-Alaun,

doppelt raffinirt und eisenfrei.